

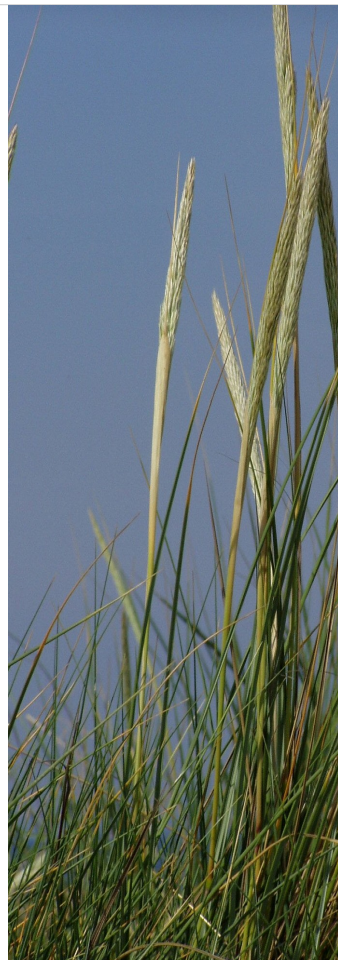
# Gemeindebrief

Juni - Juli - August 2016

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben



Brückenbau nach Tansania	3
Evangelische Sekundarschule	4
Gemeindegkirchenrat	6
Fußbodensanierung in St. Marien	6
Jubelkonfirmation	6
Orgelwochen im Kirchenkreis	7
Konzerte	8
Festliche Blechbläserklänge	8
Missionsfest in Emden	9
Gottesdienste	10
Festgottesdienst zum Altstadtfest 2016	12
Jahreskonzert Laudate	12
Tansania-Abend	12
Ev. Kindertagesstätte St. Marien	13
Kindernachmittag am 10. Juni	14
Konfirmanden 2016	15
Osternacht in der Kleinen Kirche am Berg	16
Blumenkreuz	17
Kindergartenkinder und Seniorinnen	17
Freud und Leid	18
Fundsachen	18
Termine	19
Kontakte und Adressen	20



## Impressum

V. i. S. d. P.

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde St. Marien

Gärhof 7, 39340 Haldensleben

Erscheinungsweise: viermal im Jahr, kostenlos an alle Haushalte

Auflage: 1457 Exemplare

Verantwortlich: Gemeindegkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde St. Marien

Layout: Uwe Pleuger

Druck: GemeindebriefDruckerei 29393 Gr. Oesingen

Redaktionsschluss: 0.6.05.2016

Copyright für Bilder und Grafiken, sofern nicht angegeben, bei:

Gemeindebrief Evangelisch (<http://gemeindebrief.evangelisch.de>) und U. Pleuger (up)



*Afadhali kujenga daraja badala ya ukuta*

**Es ist besser eine Brücke zu bauen als eine Mauer**

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

dies tansanische Sprichwort sticht mir in die Augen. Ich bin gerade zurück von einer Partnerschaftsreise nach Tansania. Wir haben die Itamba High-School besucht und verschiedene kleine Landgemeinden. Am Rande eines Gottesdienstes sagte ein älterer Tansanier: Noch nie in meinem Leben habe ich einem Weißen die Hand geben können, gern würde ich das heute tun. Das war im wahrsten Sinn des Wortes sehr berührend. Es zeigt doch, wie fremd wir noch einander sind, wie wenig Berührungspunkte es gibt, wie wenig wir voneinander wissen.



Tansania – ein Land im Osten Afrikas südlich des Äquators, hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich.

Nach der deutschen Kolonialzeit (manche verblichene Schrift „Kolonialwaren“ über einstigen Geschäften hierzulande zeugt noch von dieser Zeit) stand Ostafrika unter britischer Verwaltung. 1961 wurde das Land unabhängig und 1964 wurde aus dem einstigen Tanganjika und der Insel Sansibar die unabhängige Republik Tansania.

Unter dem ersten Präsidenten Julius Nyerere wurde das Land quasi sozialistisch. Im Vergleich zum benachbarten Kenia, in dem kapitalistische Strukturen entwickelt wurden,

setzte man in Tansania auf kollektive Wirtschaft. Das Land blieb arm. Bis heute sieht man viel Armut, aber im Unterschied zu Kenias Hauptstadt Nairobi, sah ich kein wirkliches Massenelend in riesigen Slums. Unsere Kirchen im Gebiet der einstigen DDR sind seit Jahrzehnten in partnerschaftlichem Kontakt. Mit den Diözesen der Lutherischen Kirche in Tansania gibt es besonders seit Mitte der 1980iger Jahre viele intensive Kontakte. Aus dieser Zeit stammt auch die Verbindung zur Itamba High-School. Entstanden sind diese Kontakte auf Initiative der Colbitzer Kirchengemeinde. Inzwischen sind die Beziehungen auf Ebene unseres Kirchenkreises weiter entwickelt.



Zurzeit wird das Schulgeld für 30 Schüler durch einen Spenderkreis aufgebracht. Die Schule wird mit Spendenmitteln unseres Kirchenkreises unterstützt. Es ist in der Summe des Erforderlichen sicher nur ein kleiner Teil. Es gibt aber viele solcher kleinen Teile. Etwas für Bildung in den armen Ländern unserer Erde tun – das sind schon lang Forderungen und Vorsätze der Politik. Menschen aus unseren Gemeinden tun es schon längst. Aus Tansania gibt es keine Fluchtbewegung nach Europa. Es gibt keine

kriegerischen Auseinandersetzungen. Christen und Muslime leben überwiegend friedlich miteinander. Vielleicht sind die vielen Bemühungen in der Partnerschaft zwischen Christen hierzulande und in Tansania beredte Beispiele eines Brückenbaus. Gern möchte ich an diesem Brückenbau mitwirken. Es verhindert nicht nur den Mauerbau. Vielmehr habe ich erfahren, wie sich durch Begegnung mit Tansaniern für mich selbst neue Welten eröffnen. Vor allem aber entdecke ich im Geben der Hand, im Kennenlernen: Du bist wie ich, hast anfangs Berührungsängste, bist neugierig, willst etwas von anderen erfahren. Und: du steckst mich mit deinem offenen Lachen an. So reich beschenkt möchte ich auch Sie anstecken. Ich möchte Sie interessieren für unseren Brückenbau. Seit dem 4. Mai ist es besiegelt: eine Partnerschaft zwischen der Itamba Highschool und der Evangelischen Sekundarschule Haldensleben. Mehr dazu unter der Rubrik „Evangelische Sekundarschule“. Mehr über afrikanische Begegnungen können Sie zu unserem **Tansaniaabend** erfahren. Sie sind herzlich eingeladen am **24. Juni 19.00 Uhr** in den Saal des Gemeindezentrums **Gärhof 7**.

## Evangelische Sekundarschule

„Können Sie sich eine Partnerschaft Ihrer Schule mit einer Schule in Tansania vorstellen?“ so fragte ich vor Wochen Frau Kampelmann, Leiterin der hiesigen Ev. Sekundarschule. „Da laufen Sie bei mir offene Türen ein“, so war ihre Antwort. Auf der Partnerschaftsreise 2016 nach Tansania trafen wir auf ebenso offene Türen, Ohren und Herzen für dieses Vorhaben. Es wäre ja einige Skepsis angebracht. Aus der Erfahrung heraus dauern die Dinge in Afrika meist länger. Umso überraschender, dass wir heute bereits eine besiegelte Partnerschaft haben. Beim Gegenbesuch Anfang Mai, unter anderem in Haldensleben, wurde über Möglichkeiten einer solchen Partnerschaft gesprochen.



Der Bischof der lutherischen Südwestdiözese von Tansania, Bischof Mbilo, der Schulleiter, Herr Tokinte, unser Superintendent Jauch, die Schulleiterin, Frau Kampelmann, sowie der Geschäftsführer der Johannes-Schulstiftung haben diesen Partnerschaftsvertrag unterzeichnet. Nun gilt es diesen mit Leben zu füllen. Das heißt Kontakte zwischen Schülern und Lehrern zu knüpfen,



miteinander Lernprojekte zu entwickeln, sich besuchen. Das ist freilich auch anstrengend aber schön und bereichernd. Für alles Kommende erbitten wir den Segen Gottes.

*Text & Bild: M. Simon*

Musikalisch ging es in der letzten Zeit in der Evangelischen Sekundarschule zu:

Mit den 5. und 6. Klassen wurde in Zusammenarbeit mit der Jungen Oper Detmold in einer Projektwoche die Zauberflöte von Wolfgang Amadeus Mozart eingeübt und zur Aufführung gebracht.

(Ein Bericht und Bilder dazu werden in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheinen.)



Mit unseren 7. Klassen hatte in der Woche zuvor Karl-Michael Schmidt ein Projekt durchgeführt: „Jesus und die 10 Aussätzigen“.

Dieser Geschichte sollten sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur theologisch sondern auch musikalisch nähern. Und so fuhr der Gemeindepädagoge des Kirchenkreises an einem Mittwochmorgen voll bela-

den mit Bastelmaterialien auf unseren Schulhof.

Aus Kronkorken, Kochlöffeln, Holzresten oder alten Joghurtbechern wurden Requisiten für die biblische Geschichte gebastelt. Es wurde gesägt, gehämmert, geklebt und gemalt, was das Zeug hält. Und so hielten die Kinder schließlich sowohl Klappern (mit denen die Aussätzigen ihre Mitmenschen lautstark vor der ansteckenden Krankheit gewarnt hatten) als auch Musikinstrumente, um die Freude über die wundersame Heilung zum Ausdruck zu bringen, in den Händen.

Im Namen der Schüler und Schülerinnen der Ev. Sekundarschule ein herzliches Dankeschön an Herrn Schmidt.

Ihre Britta Meyer



*Text & Bilder: B. Meyer*

## **Der Gemeindegkirchenrat ist nun wieder vollzählig**

Mit dem Tod von Dirk Thureau 2014 verlor unsere Gemeinde und unser Gemeindegkirchenrat einen engagierten und zuverlässigen Mitstreiter. Dieser Verlust ist nicht ersetzbar. Trotzdem freuen wir uns, dass wir zwei Menschen für die Mitarbeit in unserem Gemeindegkirchenrat für den Rest der Legislaturperiode gewinnen konnten. Dies sind Frau Renate Erath und Herr Matthias Klein. Beide wurden gemäß Gemeindegkirchenratgesetz in den Gemeindegkirchenrat berufen. So verstärkt wollen wir die anstehenden Aufgaben gemeinsam angehen.

## **Fußbodensanierung in St. Marien**

Endlich kann die Sanierung, zumindest des vorderen Teils des Fußbodens, in unserer Kirche beginnen. Die längst überfällige Reparatur des Holzfußbodens wird nun unter Federführung des Architekturbüros Seidl und Heinecke in diesem Sommer erfolgen. Es ist in dieser Zeit damit zu rechnen, dass wir für gottesdienstliche Veranstaltungen in den Gärtchen ausweichen müssen. Wir bitten Sie, entsprechende Hinweise in unseren Schaukästen, Gottesdiensten und in der Zeitung zu beachten und hoffen auf Ihr Verständnis. Gleichzeitig bitten wir um Ihre Unterstützung. Diese Teilsanierung wird etwa 50.000 EUR kosten. 20.000 EUR erhalten wir aus dem Baulastfond unseres Kirchenkreises. Den Rest müssen wir selbst aufbringen. So werden wir im laufenden Jahr 5000 EUR aufbringen müssen, für den Rest werden wir ein Darlehen erhalten. Insofern möchten wir auf den Gemeindebei-

trag hinweisen, der in den nächsten Wochen von Ihnen erbeten wird und der zu 100 Prozent in unserer Gemeinde verbleibt. Darüber hinaus können Sie aber auch zielgerichtet spenden. Wenn Sie das möchten, nehmen Sie bitte mit unserem Gemeindebüro oder mit dem Gemeindepfarrer direkt Kontakt auf.



## **Jubelkonfirmation**

Am **Sonntag, den 18. September 2016 um 14 Uhr** feiern wir in unserer St. Marienkirche die Jubelkonfirmation. Eingeladen sind all diejenigen, die 1966, 1956 oder vor noch längerer Zeit konfirmiert worden sind. Damit wir möglichst viele ehemalige Konfirmanden erreichen können, wären wir für Unterstützung bei der Suche nach der heutigen Wohnanschrift des jeweiligen Jubilars dankbar. Die Einladungen möchten wir gerne noch vor den Sommerferien verschicken. Anmeldungen zur Jubelkonfirmation nehmen wir bis spätestens 31. August 2016 entgegen. Zur Teilnahme an der Jubelkonfirmation ist eine Kirchenzugehörigkeit nicht Bedingung, wohl aber eine Aufgeschlossenheit für den Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst sind die Jubilare mit ihren Angehörigen zu Kaffee und Kuchen in den Gemeindegkirche eingeladen.

## 1. Orgelwochen im Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt

In diesem Jahr finden erstmals die Orgelwochen im Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt statt. Zahlreiche Instrumente wurden nach langem Dornröschenschlaf durch aufwendige Restaurierungen während der letzten Jahre wieder zum Klingen gebracht.

Dies nehmen die beiden hauptamtlichen Kirchenmusiker, Kreiskantorin Stefanie Schneider (Wolmirstedt) und Kantor Uwe Döschner (Haldensleben) zum Anlass, die Orgeln auf vielfältige Weise solistisch und in Kombinationen mit anderen Instrumenten oder Chor vorzustellen.

Vom 13. August bis zum 8. September werden insgesamt 9 Konzerte an verschiedenen Orten quer durch den ganzen Kirchenkreis mit völlig unterschiedlichen Programmschwerpunkten stattfinden. So z. B. wird das Eröffnungskonzert in Zielitz Musik für Orgel und Drehorgel bieten. Die Drehorgel wird von Superintendent Uwe Jauch gespielt.

In Hermsdorf gibt es ein Orgelkonzert mit Kreiskantorin Stefanie Schneider anlässlich des 500. Jubiläums des deutschen Reinheitsgebots. Also ein „Bierkonzert“ mit ganz besonderen Genüssen für Ohren und Gauden.

Weiterhin gibt es u.a. ein Konzert für Orgel & Blechbläser in Hillersleben. Kantor Uwe Döschner musiziert dann gemeinsam mit den Magdeburger Dombläsern. Für Kinder wird es in Haldensleben ein Konzert geben,

in dem der Orgelzyklus „Aquarium“ von Andreas Willscher im Mittelpunkt steht, in Weferlingen wird zu einer Chor - & Orgelnachtmusik eingeladen und in Behnsdorf zu Musik für Orgel & Klarinette.

Dies ist nur eine kleine Auswahl der Konzerte und soll Ihnen schon jetzt Vorfreude auf diese einzigartige neue Konzertreihe bereiten!

Alle ausführlichen Informationen zu den Orgelwochen entnehmen Sie bitte der Presse, dem gesonderten Flyer, der demnächst u.a. in den Kirchen und Gemeindehäusern ausliegt und auch auf der Website von Kantor Uwe Döschner: ([www.uwedoeshner.de](http://www.uwedoeshner.de)) Für Ihre Planung ist schon jetzt eine Übersicht über alle stattfindenden Konzerte diesem Artikel beigelegt.

Alle Konzerte finden bei freiem Eintritt statt. Zur Deckung der Unkosten und zur Finanzierung der Orgelwochen im Lutherjahr 2017 wird um eine Kollekte gebeten. Wir freuen uns, Sie bei den verschiedenen Konzerten begrüßen zu dürfen.

**Immer für Sie da!**  
Der ambulante Pflegedienst der Johanniter.  
[www.johanniter.de/pflege](http://www.johanniter.de/pflege)



Neu: Pflegedienst in  
Haldensleben, Gärhof 10

Unser Team berät Sie gern persönlich:  
03904 4990210

## **1. Orgelwochen im Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt**

**Freitag, 13. 08. bis Donnerstag, 08.09.**

[13. August: Eröffnungskonzert \(Zielitz\)](#)

[19. August: Chor - & Orgelnachtmusik  
\(Weferlingen\)](#)

[20. August: Orgel für alle \(Hakenstedt\)](#)

[26. August: Orgelkonzert \(Hermsdorf\)](#)

[27. August: Orgelkonzert \(Hillersleben\)](#)

[02. September: Orgelnachtmusik  
\(Wolmirstedt\)](#)

[4. September: Orgelkonzert \(Schakensleben\)](#)

[6. September: Orgelkonzert für Kinder  
\(Haldensleben\)](#)

[8. September: Abschlusskonzert \(Behnsdorf\)](#)

[\(Bitte gesonderten Flyer beachten!\)](#)

## **Herzliche Einladung zum Konzert unserer Kinderkantorei**

### **Kommt, singt mit uns!**

Fröhliche Lieder zum Zuhören und Mitsingen

Leitung & Klavier: Kantor Uwe Döschner

Eintritt frei, anschl. großes Kuchenbuffet

**Sonntag, 12. Juni, 16:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Marien, Gärhof 7**

### **St. Lambertikirche Weferlingen**

**Freitag, 03. Juni - Sonntag, 05. Juni**

**Kinder-Sing-Wochenende**

Freitag: 15:30 Uhr - 18:00 Uhr

Samstag: 09:30 Uhr - 13:30 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr Abschlussgottesdienst

Die Teilnahme ist kostenfrei, aber nur an allen drei Tagen möglich.

Für Verpflegung wird gesorgt.

Anmeldung bis zum 31. Mai an das Kantorat St. Marien oder Referent K.-M. Schmidt erforderlich!

Leitung: Referent Karl-Michael Schmidt und Kantor Uwe Döschner

### **Ev. Kirche Hakenstedt**

**Freitag, 17. Juni, 21:00 Uhr**

### **Orgelnachtmusik zum Träumen im Kerzenschein**

Musik von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a.

Orgel: Kantor Uwe Döschner

Eintritt frei, anschl. Rotwein u.a.

## **Festliche Blechbläserklänge**

Am Sonntag „Kantate“, dem Sonntag der Kirchenmusik, konnten die zahlreichen Gottesdienstbesucher in der Stadtkirche ganz besondere Musik erleben.

Gleich zwei Posaunenchor waren zu Gast. Insgesamt 30 Musizierende aus den Posaunenchor Barleben und deren Partnerchor aus Quedlinburg gestalteten Musik verschiedener Epochen, zum Teil auch – und das war besonders eindrucksvoll – mit Begleitung durch zwei Kesselpauken. Würdig und festlich ging es zu, die Leitung übernahm Landesposaunenwart Frank Plewka aus Halle. Die Gesänge der Gemeinde wurden im Wechsel zwischen Bläsern und der Orgel gestaltet. Farbenreiches Wechselmusizieren war so garantiert.



Im Rahmen des Gottesdienstes wurden auch einige Mitglieder der Posaunenchor für ihre langjährige Mitwirkung geehrt. So wurden z. B. Urkunden für 10, 50 und 60jährige Mitgliedschaft überreicht. Den eifrigen Musikanten wurde herzlicher Beifall entgegengebracht.

Die Blechbläserarbeit ist in der Evangelischen Kirche ein nicht wegzudenkender Musikzweig, der unglaublich vielseitig in den Kirchengemeinden und auf landeskirchlicher Ebene eine hochwertige Arbeit für Menschen aller Altersgruppen anbietet. Anders als in vokalen Chören ist es bei Posaunenchorren durchaus möglich, dass z.B. 10jährige Kinder gemeinsam mit etwa 80jährigen betagten Menschen auf Augenhöhe musizieren und ein tolles Verhältnis untereinander pflegen.



Hoffen wir, dass den Posaunenchorren in der EKM niemals die „Puste“ ausgeht.

Die Bläser lobten die hervorragende Akustik in St. Marien und wir dürfen hoffen, dass es wieder einmal zu einer solchen musikalischen Begegnung in Haldensleben kommen wird. Darüber haben bereits beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Gär-

hof Barlebens Posaunenchorleiter Rolf Plagemann und Kantor Uwe Döschner gesprochen.

*Text & Bild: U. Döschner*



### **Missionsfest in Emden**

"Geh aus mein Herz und suche Freud" spielten unter anderem die Bläser von Barleben und Nordgermersleben. Schöner kann der Himmelfahrtstag nicht beginnen. Viele Besucher aus verschiedenen Kirchengemeinden fanden sich in Emden zum Missionsfest ein. Einen Gottesdienst, der vom Pfarrerehepaar Heidenreich unter 500 Jahre alten Eichen abgehalten wurde, war sehr schön.



*Fortsetzung Seite 12*

**Juni**

05. Juni 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis	GD mit Abendmahl (Saft)	Kirche St. Marien oder Gärhof
12. Juni 10.00 Uhr	3. Sonntag nach Trinitatis	GD	Kirche St. Marien oder Gärhof
19. Juni 10.00 Uhr	4. Sonntag nach Trinitatis	GD	Kirche St. Marien oder Gärhof
26. Juni 10.00 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis	GD	Kirche St. Marien oder Gärhof

**Juli**

03. Juli 10.00 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis	GD mit Abendmahl (Saft/ Wein)	Kirche St. Marien oder Gärhof
10. Juli 10.00 Uhr	7. Sonntag nach Trinitatis	GD	Kirche St. Marien oder Gärhof
17. Juli 10.00 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis	GD	Kirche St. Marien oder Gärhof
24. Juli 10.00 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis	GD	Kirche St. Marien oder Gärhof
31. Juli 10.00 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis	GD	Kirche St. Marien oder Gärhof

*Der Gottesdienstort ist abhängig vom Baufortschritt in der Kirche. Bitte beachten Sie die Aushänge.*

MONATSSPRUCH  
JUNI 2016

Meine **Stärke** und mein **Lied**  
**Retter** ist der Herr, er ist für mich  
zum **Retter** geworden.

EXODUS 15,2

MONATSSPRUCH  
JULI 2016

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit  
vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des **Herrn**  
vor dir ausrufen. Ich gewähre **Gnade**, wem ich will,  
und ich schenke **Erbarmen**, wem ich will.

EXODUS 33,19

**August**

07. August 10.00 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis	GD mit Abendmahl (Saft)	Kirche St. Marien oder Gärhof
14. August 10.00 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis	GD	Kirche St. Marien oder Gärhof
21. August 10.00 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis	GD zum Schuljahresbeginn	Kirche St. Marien oder Gärhof
28. August 10.00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis	Festgottesdienst zum Altstadt- fest anlässlich 1050 Jahre Hal- densleben	Markt

**September**

04. Sept. 10.00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis	GD mit Abendmahl (Saft/ Wein)	Kirche St. Marien
11. Sept. 10.00 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis	GD zum Tag des offenen Denkmals	Kirche St. Marien

*Der Gottesdienstort ist abhängig vom Baufortschritt in der Kirche. Bitte beachten Sie die Aushänge.*

MONATSSPRUCH  
AUGUST 2016

Habt **Salz** in euch und  
haltet **Frieden** untereinander!

MARKUS 9,50





Lieferservice  
**0800 / 7152000**  
kostenloser Anruf

**ROLAND  
APOTHEKE**

Apotheker Alfred Schmidt  
Medicenter Gerikestr. 4  
39340 Haldensleben  
Tel. 0 3904 / 71 520



Die CVJM- Band und Kinder, die schon eine abenteuerliche Nacht im Zelt und noch dazu im Wald verbringen durften, begeisterten die Besucher mit Liedern und Geschichten. Ein Höhepunkt des Festes waren die Besucher aus Tansania. Sie berichteten uns wie sie zu dem Glauben kamen und beschlossen Pfarrer zu werden.

Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Spiele für Groß und Klein lockerte die Atmosphäre auf und so war das auch in diesem Jahr wieder ein gelungenes Missionsfest.

*Text & Bilder: M. Koch*

### **Festgottesdienst zum Altstadtfest 2016**

1050 Jahre Haldensleben begehen wir in diesem Jahr. Ein Höhepunkt wird das Altstadtfest vom 26. – 28. August sein. Zu diesem Höhepunkt wollen wir mit einem **ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, dem 28. August 10.00 Uhr auf dem Markt** beitreten.

Wir wollen der Stadt Bestes suchen mit guten Worten, mit Liedern und Gebeten. Musikalisch gestaltet wird dieser Gottesdienst von mehreren Chören unseres Kirchenkreises und einer Jugendband. Verantwortet wird der Gottesdienst von den evangelischen Gemeinden und unserem Kirchenkreis, von der katholischen Gemeinde und freikirchlichen Gruppen.

Und besonders erfüllt ist ein solcher Gottesdienst, wenn ihn viele Menschen gemeinsam feiern. Sie sind herzlich eingeladen!

### **Karibu - Willkommen**

zum Tansania-Abend am **24. Juni 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Gärhof**. Pfarrer Simon berichtet über ostafrikanische Begegnungen und über den Partnerschaftsbesuch im zurückliegenden April.

### **Jahreskonzert Laudate Spenden für Tansania**

Am Sonntag, 17.04.2016, fand das Jahreskonzert des Musikkreises Laudate in der Otto-Boye-Grundschule statt. Laudate blieb auch beim diesjährigen Konzert seinem „Markenzeichen“ treu: einem bunt gemischtem Programm aus Klassik, deutschen und europäischen Volksliedern, Gospels, modernen Musikstücken bis hin zu afrikanischen Liedern, mal als reine Chorstücke vorgetragen, mal mit wechselnden Instrumenten begleitet. Die Höhepunkte des diesjährigen Konzertes waren der gemeinsame Auftritt mit der neu gegründeten Kinder-Klezmer-Gruppe (jiddische Musik) der Kreismusikschule und ein mitreißendes, modernes Klavierstück für vier Hände, dargeboten von zwei Laudate-Mitgliedern. Das Publikum dankte den Akteuren für ein fröhliches und mitreißendes Konzert mit einer sehr großzügigen Spendensumme (695 Euro), die - wie schon in den beiden Vorjahren - zur Unterstützung eines von Eckhard Krause aus Böddensell initiiertes Schul- und Dorfentwicklungsprojektes in Tansania verwendet wird.

[www.nambala-help.de](http://www.nambala-help.de)

## Spielzeug wurde in den Urlaub geschickt

Schon einige Monate, vor Beginn der spielzeugfreien Wochen in der Ev. Kindertagesstätte St. Marien, haben die Kinder mit ihren Eltern fleißig Materialien, wie z.B. Eierkartons, Pappröhren (Klopapier und Teppichkern), Plastikflaschen, Trinkröhrchen, Stoffreste, Becher und Pappscheiben gesammelt.

Vom 11.4.-22.4.2016 schickten die Erzieher das Kitaspiegelzeug in den Urlaub. Die Legokisten wurden hochgestellt und die Schränke mit Absperrband beklebt. Dieses war das Zeichen, dass das Spielzeug aus den Schränken für die Kinder tabu war. Nur bei den Regenbogenkindern gab es eine Ausnahme, dort blieb das Spielzeug zur Verfügung. Bücher, Stifte und Farben waren jederzeit für alle Kinder erreichbar.

Die Kinder haben tüchtig geklebt, gemalt und geschnitten, sodass viele einfallsreiche Kunstwerke aus Alltagsmaterialien entstanden sind. In der gelben Gruppe waren folgende Ergebnisse zu besichtigen: eine Ritterburg aus Kartons und Röhren, Pappteller-sonnen und Krokodile aus Eierkartons.

In der blauen Gruppe bauten sich die Kinder „Buden“, wobei sie Pappröhren zur Abstützung nutzten. Anschließend versammelten sich die Kinder darin zum Picknick. Sie erfreuten sich außerdem über Spinnen und Ameisen aus Eierkartons und bunten Murrenbildern.

Auch in der roten Gruppe wurde schwer und viel gewerkelt. Mit Hilfe des Praktikanten entstand ein Pappauto. In dieser Gruppe machte es den Kindern Freude, Kartons mit Farben und Pinseln anzumalen. Auch die

Schwere und Leichtigkeit der Alltagsmaterialien wurden von den Kindern geprüft, indem sie einige Materialien vom Turm fliegen ließen. Das Umranden eines Kindes in Lebensgröße auf Papier war ein spannendes Erlebnis.



Die zukünftigen Schulanfänger bauten sich Angeln aus großen Pappröhren und einer Schnur, bemalten diese und spielten damit anschließend gemeinsam. Sie fingen sogar große „Fische“. Einige Mädchen hingegen, zogen sich mit Kuschkissen und Büchern auf den Turm zurück. Von dort hatten sie einen guten Ausblick und genossen die Ruhe. In der Wachgruppe, die immer im blauen Gruppenraum stattfindet, wurde die Gelegenheit genutzt, mit den dortigen Materialien zu spielen.

Wir Erzieher sind jedes Jahr von den Ideen der Kinder begeistert und erfreuen uns, wenn sie gemeinsam basteln, malen oder Werke erschaffen. Aber auch die Kinder waren stolz, die Ergebnisse ihren Eltern zu präsentieren.

Nach den spielzeugfreien Wochen fiel es den Kindern erst im Laufe des Tages auf, dass das Absperrband von den Schränken verschwunden war. Sie spielten zuvor, wie

in den letzten Tagen gewohnt, mit den Alltagsmaterialien.



Die Aussage eines Kindes an diesem Tag war: „Wenn das Spielzeug weg ist, müssen wir weniger aufräumen“.

Herzliche Grüße aus der Kindertagesstätte von

Janette Kitter und Anke Dierbach

*Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun. (Psalm73,28)*

*Text & Bilder: J. Kitter und A. Dierbach*

## Kindernachmittag am 10. Juni

Liebe Eltern, liebe Kinder, Inzwischen ist es Frühling geworden und ich hoffe Sie finden Zeit mit Ihren Kindern diese Tage zu genießen.

Ich grüße Sie mit einem Lied das die Kinder gern singen in dieser Zeit:

„Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottes Güt, des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht. Die Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid, die Vöglein hört man singen die loben Gott mit Freud“.

Am 10. Juni von 12.30-18.30 Uhr sind alle Kinder der Kindergruppen und die Eltern zum Kindernachmittag in der Kleinen Kirche am Berg eingeladen. Ein Geländespiel, Picknick, singen, spielen und grillen wollen wir zusammen erleben mit Pfarrer Simon.

Am Beginn des neuen Schuljahres am 21.8.2016 feiern wir Familiengottesdienst an dem die Kinder mitwirken und zu dem ich Sie jetzt schon einlade. Gemeinsam das neue Schuljahr mit dem Segen Gottes zu beginnen schenkt uns die Gewissheit, dass Gott uns begleiten wird auf all unseren Wegen.

Ich wünsche Ihnen und euch eine gesegnete frohe Zeit durch den Sommer.

Mit herzlichen Grüßen Elisabeth Meis



Zimmerei Meierding | Thomas Meierding | Güntherstr. 3a | 39340 Haldensleben  
Tel.: 03904 463801 | Fax: 03904 463802 | Internet: [www.holzbau-hdl.de](http://www.holzbau-hdl.de) | E-Mail: [Info@holzbau-hdl.de](mailto:Info@holzbau-hdl.de)

## Konfirmation 2016

Alfred Schmidt  
Klara - Johanna Blaffert

Lena Neuzerling

Sophia Espe

Leonie Waeke

Maria Schlächter

Pfr. Matthias Simon

Pfr. Jens Schmiedchen

Tabea Grotjohann

Johan Nowak

Alexandra Tschöke

Lennard Döbberthin

Max Gottschalk



Siegrun Seeger

Pia Ranwig

Mareike Simon

Johanna Ruths

Tabea Baer

*Herzlichen Dank dem Fotostudio Doermer.*

### Konfirmiert wurden am 15.05.2016

Tabea Baer

Klara-Johanna Blaffert

Lennard Döbberthin

Sophia Espe

Max Gottschalk

Tabea Grotjohann

Lena Neuzerling

Johan Nowak

Pia Ranwig

Johanna Ruths

Maria Schlächter

Alfred Schmidt

Siegrun Seeger

Mareike Simon

Leonie Waeke

Kirchengemeinde Schackensleben

Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben

Kirchengemeinde Hundisburg

Lutherkirchengemeinde Althaldensleben

Kirchengemeinde Altenhausen

Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben

Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben

Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben

Kirchengemeinde Nordgermersleben

Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben

Kirchengemeinde Flechtingen

Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben

Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben

Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben

Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben

Alexandra Tschöke

Kirchengemeinde Hundisburg

wurde konfirmiert am 30.04. in Hundisburg

## ➤ Rückblicke

**Wasser und Licht, Glaube** und Neubeginn – das war das Motto der Osternacht in der Kleinen Kirche am Berg.

Alles ist still, die Kleine Kirche ist dunkel, nur hinter den Tannen scheint ein Lichtkegel durch die Zweige...

Jesus erhebt sich vom Tisch und wäscht seinem Jünger Petrus die Füße. Dazu schöpft er das Wasser aus der leuchtenden Glasschüssel ... Eine leuchtende Glasschüssel halb mit Wasser gefüllt steht auf dem Podest. Pilatus fragt die aufgebrachte Menge, ob sie Jesus oder Barabbas begnadigen wollen ... dann wäscht er seine Hände in Unschuld – das Wasser leuchtet rot auf... Jesus am Kreuz, der Soldat sticht mit seiner Lanze in dessen Seite, leuchtendes Wasser aus der Wunde füllt die Glasschüssel ...

Zwischendurch erklingt immer wieder der Liedruf „Wo bist du, Gott? Wo bist du auf meinem Weg?“

Viele Lichter werden in die dunkle Kirche getragen und erhellen den Raum, die Osterkerze und die Schüssel mit dem Taufwasser folgen ...

So hat der Jugendgottesdienst in der Osternacht begonnen. Die drei Anspiele zu Beginn wurden von Jugendlichen der Jungen Gemeinde gemeinsam mit Robert Neumann vorbereitet. Viele kreative Ideen, einiges an Arbeit und auch eine gute Portion Spaß waren bei der Vorbereitung beteiligt. Und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. In den Anspielen stellten die Jugendlichen die wichtigsten Stationen des Leidensweges Jesu dar, immer dabei die leuchtende Wasserschüssel, die beim Gottesdienst das Taufwasser enthielt. Es waren so viele Gäste zum Gottesdienst erschienen, dass zusätzli-

che Bänke in die Kirche gestellt werden mussten.

Doch der Gottesdienst war auch ein Neubeginn, in zweierlei Hinsicht. Das bisher als „Kleine Kirche am Berg“ bekannte Gebäude mit dem Spitzdach wurde zur „Jugendkirche“ in Haldensleben. Und was gibt es passenderes für den Neubeginn einer Kirche als eine Taufe? Denn gleichzeitig wurden in dieser Osternacht drei erwachsene Menschen getauft – mit dem Wasser aus einer Glasschüssel voller Licht.

Der Gottesdienst in der diesjährigen Osternacht war bereits der fünfte Jugendgottesdienst, den die Jugendlichen aus der Jungen Gemeinde geplant und gefeiert haben. Viel Musik von der Jugendband und Themen wie „Liebe, ja/nein/vielleicht“ oder „Eine Tür zum Glauben“ sprechen die Jugendlichen in ihrer Lebenswelt an und verdeutlichen die Intentionen der Jungen Gemeinde. Die Jugendlichen sollen ihren Glauben so leben, wie sie sind: jung, lebendig und ein bisschen chaotisch, aber auch offen und echt, und vor allem gemeinsam.

Begonnen hat alles Anfang 2015 mit einem Treffen von Jugendlichen, die beschlossen, regelmäßige Treffen für Jugendliche aus der Umgebung anzubieten. Diese bilden jetzt den Vorstand der Jungen Gemeinde und damit der Jugendkirche, welcher für die konzeptionelle Vorbereitung der verschiedenen Veranstaltungen zuständig ist. Ein Vorbereitungskreis von Jugendlichen aus der JG beteiligt sich bei den regelmäßigen Treffen an allen Aktionen und Arbeitseinsätzen, zum Beispiel beim Holzhacken und –aufräumen und beim Umbau der Kirche. Hier wurden im letzten Herbst zwei Wände herausgerissen und durch eine Bar und eine



gemütliche Sitzecke ersetzt, die der Jugendkirche einen jugendgemäßerem Charakter verleihen und das Gebäude einfach nur cooler machen. Auch beim Einbau der neuen Technik sind die Jugendlichen aktiv beteiligt, bringen ihre Kreativität ein und werden vor allem in ihren Meinungen und Ideen ernst genommen.

Jeden Freitagabend findet ein Treffen der Jungen Gemeinde statt, zu dem jeder kommen kann, der Lust auf Geselligkeit, Musik, leckeres Essen und Spiele hat. In den „Denkpausen“ besprechen die Jugendlichen mit Robert Neumann aktuelle Themen oder solche, die sie gerade beschäftigen, und beten gemeinsam.

In der Jugendkirche finden auch regelmäßig Konzerte statt, zum Beispiel der Auftritt der Rockband „Professor Rigid“ zum Band-Advent. Filmabende mit Kinoflair runden das Programm ab. So ist die Zahl der Jugendlichen, die regelmäßig zu den Treffen kommen und sich an der Vorbereitung der Veranstaltungen beteiligen, seit einem Jahr stetig gewachsen.

Weitere Projekte laufen gerade an. Zum Beispiel der „KonfiClub“. Hier lädt die Junge Gemeinde die Konfirmanden aus Halbdensleben zu gemeinsamen Aktionen ein. Ziel ist es, dass die Gruppen sich kennenlernen und die Konfirmanden in Zukunft die Junge Gemeinde besuchen.

*Text: K. Schulze*

### **Blumenkreuz**

Seit einigen Jahren schon schmückt unsere St. Marienkirche zu Ostern ein Blumenkreuz. Mit großem Geschick und erheblichem Zeitaufwand verwandelt Frau Krause vom Blumenhaus Krause (Neuenhofer Str.2) das schlichte Holzkreuz in ein blühendes Kunst-

werk. So wird Ostern anschaulich!



Dafür möchten wir uns an dieser Stelle auch einmal öffentlich herzlich bedanken. Da mich mehrere Menschen in diesem Jahr gefragt haben, sei an dieser Stelle auch noch einmal besonders hervorgehoben, dass es sich natürlich um echte Blumen handelt.

*Text & Bild: K. Simon-Malue*

### **Kindergartenkinder und Seniorinnen**

Ende April gab es im Gemeindehaus einen gemeinsamen Vormittag der Maxikinder aus unserer Kita mit Frauen aus dem Mütterkreis und der Frauenhilfe.

„Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise“ haben wir miteinander gesungen und das Geburtstagskind Pepe ließ auch tatsächlich einen kleinen Stein in eine große Wasserschüssel fallen, so dass alle die Kreise im Wasser sehen konnten.

Und um Steine drehte sich dann auch der ganze Vormittag: Steinwörter haben wir gemeinsam entdeckt, eine Geschichte von Kurt Kullerstein gehört. Und dann haben Kinder und Erwachsene noch Steine mit Gesichtern bemalt... es war eine schöne

gemeinsame Zeit für alle. Wir werden uns bald wieder treffen – diesmal in der Kita. Ich freue mich schon drauf!.

*Text & Bild: K. Simon-Malue*



## Freud und Leid

### Getauft wurden

Jaqueline Krumbiegel  
Hardy Schulze  
Katja Schulze  
Jakob Vater

### Bestattet wurden

Edeltraud Winkelmann  
Lieselotte Hoffmann  
Lieselotte Schiller  
Anneliese Moritz  
Karl Schiller

## Fundsachen



Sie haben im Gemeindehaus oder in der Kirche etwas liegen lassen? Dann wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro, Telefon: 03904 - 72 57 61.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine schöne Sommer-, Ferien- und Urlaubszeit .

Egal wofür sie die Sommer-, Ferien- und Urlaubszeit dieses Jahr auch immer nutzen, wir hoffen, dass dies eine schöne und erholsame Zeit wird.

Ihr Redaktionsteam

<b>Mütterkreis</b>	Donnerstag, 16.00 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 09.06., 23.06., 07.07., 18.08., 01.09.
<b>Frauenhilfe</b>	Dienstag, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 14.06., 28.06., 12.07., 26.07., 05.09.
<b>Kantorei</b>	Mittwoch, 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Gärhof 7 *
<b>Kinderkantorei</b>	Dienstag, 15.15 Uhr Gruppe 1 (1.&2. Schuljahr) Gemeindehaus Gärhof 7 * Dienstag, 16.00 Uhr Gruppe 2 (ab 3. Schuljahr) Gemeindehaus Gärhof 7 *
<b>Musikkreis Laudate</b>	Montag, 20.00 Uhr Gemeindehaus, Gärhof 7 *
<b>Christlicher Tanzkreis</b>	Donnerstag, 20.00 Uhr Gemeindehaus Gärhof 7
<b>Junge Gemeinde</b>	Freitag, 19.00 Uhr Jugendkirche St. Marien am Berg *
<b>Kinderkreis</b>	1. - 3. Klasse, Montag 14.30 Uhr * Ev. Kindertagesstätte, Maschenpromenade 8
<b>Christenlehre</b>	4. - 6. Klasse, Mittwoch, 15.00 Uhr Gemeindehaus, Gärhof *
<b>Vorkonfirmanden</b>	7. Klasse: Donnerstag, 16.30 Uhr Pfr. Schmiedchen/Pfr. Simon * Jugendkirche St. Marien am Berg
<b>Konfirmanden</b>	ab September. Pfr. Schmiedchen/Pfr. Simon
<b>Selbsthilfegruppe BLAUER RING</b>	Donnerstag, 19.30 Uhr Gemeindehaus, Gärhof 7
<b>Dialog - Gesprächskreis für Erwachsene</b>	Freitag, 24.06. 19,30 Uhr. <b>Tansania-Abend</b> Gemeindehaus Gärhof 7 Rückfragen und Kontakt: Pfr. Matthias Simon

### **Gemeindebüro**

Andrea Schlächter  
39340 Haldensleben  
Gärhof 7  
Tel: 03904 - 7 25 92 40  
Fax: 03904 - 7 25 92 48  
E-Mail: [st.marien.hdl@t-online.de](mailto:st.marien.hdl@t-online.de)

### **Sprechzeiten:**

Di. u. Do. 10.00 bis 12.30 Uhr  
Do. 14.00 bis 16.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
[www.Kirche-Haldensleben.de](http://www.Kirche-Haldensleben.de)

### **Evangelisches Pfarramt**

Pfr. Matthias Simon  
Burgstr. 9  
39340 Haldensleben  
Tel.: 03904 - 4 05 19  
Email: [simon@kirche-haldensleben.de](mailto:simon@kirche-haldensleben.de)

*Jeden Freitag, von 10 - 12 Uhr in  
Gemeindebüro Gärhof (Tel. 7 25 92 40) erreichbar.*

### **Gpäd. Karen Simon-Malue**

Burgstr. 9  
39340 Haldensleben  
Tel.: 03904 -71 09 33  
Email: [simon-malue@kirche-haldensleben.de](mailto:simon-malue@kirche-haldensleben.de)

### **Kantorat**

Kantor Uwe Döschner  
Birkenweg 30  
39343 Nordgermersleben  
Tel. 039062 - 97 98 67  
E-Mail: [kantor.doeschner@web.de](mailto:kantor.doeschner@web.de)  
[www.uwedoeschner.de](http://www.uwedoeschner.de)

### **Ev. Kindertagesstätte St. Marien**

39340 Haldensleben  
Maschenpromenade 8  
Tel: 03904 - 32 63  
Fax: 03904 - 49 93 25  
E-Mail: [marien@ev-kita.de](mailto:marien@ev-kita.de)  
[www.ev-Kita.de](http://www.ev-Kita.de)

### **Bankverbindung**

Kreissparkasse Börde  
BLZ: 81055000  
Kto-Nr.: 3003005722  
BIC: NOLADE21HDL  
IBAN: DE19 8105 5000 3003 0057 22

### **Besuchsdienst**

Über Frau Karen Simon-Malue

### **Gemeindepädagogen**

Elisabeth Meis  
Arbeit mit Kindern  
Tel: 03904 - 6 57 51

Robert Neumann  
Arbeit mit Jugendlichen  
Tel: 03904 - 7 10 15 71

### **Gemeindekirchenrat**

Ulf Meyer (Vorsitzender)  
Tel: 03904 - 4 40 68

### **Gemeindebrief-Redaktion**

Pfr. Matthias Simon

Monika Otto  
Britta Meyer  
Turid Mittag  
Uwe Pleuger  
Tel. 03904 - 49 82 58  
E-Mail: [GMB@kirche-haldensleben.de](mailto:GMB@kirche-haldensleben.de)

### **Evangelische Sekundarschule**

Waldring 111  
39340 Haldensleben  
Telefon: 03904 - 6 68 24-0  
Telefax: 03904 - 6 68 24-19  
E-Mail: [info@ev-sekundarschule.de](mailto:info@ev-sekundarschule.de)  
[www.ev-sekundarschule.de](http://www.ev-sekundarschule.de)

### **Orgelbauverein St. Marien - Haldensleben e.V.**

Nicolaus von Zitzewitz (Vorsitzender)  
Tel.: 03904 - 72 52 94  
[www.orgelbau-hdl.de/index.html](http://www.orgelbau-hdl.de/index.html)

### **Selbsthilfegruppe BLAUER RING**

Reinhard Bürger  
Tel.: 03904 -72 06 86

### **Telefonseelsorge**

0800 - 1 11 01 11 / 1 11 02 22  
[www.telefonseelsorge-magdeburg.de/](http://www.telefonseelsorge-magdeburg.de/)

